

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

**Die Synergie der Kultur
in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen**
*bearbeitete Monographie
Prof. Olga Oleksjuk*

**Синергія культури
у розвитку духовного потенціалу
особистості**
*монографія за редакцією
проф. Олексюк Ольги*

AV Akademikerverlag - 2022

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen Potenzials des Einzelnen: bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk. Chisinau/ Republic of Moldova: Akademikerverlag, 223 p.

In der nach Borys Grinchenko benannten Sammelmonographie von Professoren, außerordentlichen Professoren und Doktoranden der Kiewer Universität werden Forschungsfragen zu Bildungs- und Kunstproblemen im Zusammenhang mit der Entwicklung der Spiritualität des Einzelnen vorgestellt. Besonderes Augenmerk wird auf das synergetische Merkmal der Entwicklung von Kultur und Kunst im modernen Bildungsraum gelegt.

Für Lehrende und Studierende künstlerischer Fachrichtungen an Hochschulen.

Синергія культури у розвитку духовного потенціалу особистості: монографія за редакцією проф. Олексюк Ольги. Chisinau/ Republic of Moldova: Akademikerverlag, 223 p.

У колективній монографії професорів, доцентів та аспірантів Київського університету імені Бориса Грінченка викладаються питання досліджень проблем освіти та мистецтва в контексті розвитку духовності особистості. Особлива увага звернена на синергетичну особливість розвитку культури та мистецтва в сучасному освітньому просторі.

Для викладачів та студентів мистецьких спеціальностей вищих закладів освіти.

ISBN 978-3-639-47883-9

© AV Akademikerverlag, 2022.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Malakhova Margarita

Candidate of Pedagogical Sciences

Associate Professor of the Department of Instrumental Performance

Faculty of Musical Art and Choreography

Borys Grinchenko Kyiv University

**ENTWICKLUNG DER INSTRUMENTALEN UND
DARSTELLERISCHEN FÄHIGKEITEN DER SCHÜLER IM
PÄDAGOGISCHEN ENSEMBLE**

Das moderne Stadium der Entwicklung der Musikkunst in der Ukraine ist durch eine Kombination verschiedener Formen, Stile und Genres des Instrumentalspiels gekennzeichnet, was eine angemessene Ausbildung zukünftiger Instrumentalisten an Hochschulen erfordert.

Die professionelle Ausbildung angehender Instrumentalisten-Interpreten an einer klassischen Hochschule umfasst alle Glieder des Ausbildungsprozesses im jeweiligen Fachgebiet und sieht auch die Verknüpfung der Disziplinen des Instrumental-Aufführungszyklus (Sonderinstrument, Orchesterklasse, Instrumentalensemble) vor die Bildung beruflicher Kompetenzen der Studierenden. Die interdisziplinäre Beziehung dieser Ausbildungsgänge ist notwendig für die Bildung und Entwicklung instrumentaler und darstellerischer Fähigkeiten zukünftiger Lehrer von elementaren Kunsterziehungseinrichtungen und Solisten-Instrumentalisten, Ensemble- und Orchesterkünstlern. Die Bedeutung dieses Aspekts der Berufsausbildung von Universitätsstudenten bestimmte die Relevanz unseres Artikels.

Das Problem der Instrumental- und Aufführungsausbildung von Studenten im System der höheren künstlerischen und musikpädagogischen Ausbildung ist zum Gegenstand der Forschung von in- und ausländischen Wissenschaftlern und praktizierenden Lehrern geworden. Der künstlerische Aspekt des Soloinstrumental- und Ensemblespiels wird in den Studien von M. Davydov, I. Polska, M. Risol und anderen offenbart. Der methodische Aspekt der Orchester-Ensemble-Ausbildung von Hochschulstudenten wird in den wissenschaftlich-pädagogischen und pädagogisch-methodischen Arbeiten von V. Voyevodin, M. Golyuchek, O. Ilchenko, Zh. Klymenko, V. Labunets, V. Lapchenko hervorgehoben, T. Plyachenko, V. Fedoryshyn, M. Shumsky und andere.

Bestimmte Aspekte der Entwicklung instrumentaler und darstellerischer Fähigkeiten von Hochschulstudenten im pädagogischen

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen**
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk

Ensemble bedürfen jedoch einer wissenschaftlichen Fundierung und methodischen Weiterentwicklung, die die Aufgabe unserer wissenschaftlichen Recherche bestimmt.

Die Entwicklung der instrumentalen und darstellerischen Fähigkeiten der Schüler im Bildungsensemble sollte in zwei Aspekten erfolgen - wissenschaftlich-methodisch und praktisch, was die Einhaltung der Prinzipien axiologischer, systemischer, Aktivitäts- und Kompetenzansätze sowie deren Verwendung erfordert Forschungsmethoden wie Analyse (der künstlerischen und wissenschaftlich-methodischen Literatur), Verallgemeinerung (Erfahrung der Orchester- und Ensembleausbildung von Instrumentalisten), Vergleich (Strukturen professioneller Fähigkeiten, deren Herausbildung in verschiedenen Instrumentalklassen erfolgt), Synthese (wissenschaftlich Theorien und praktische Erfahrungen bei der Bestimmung der Hauptbestimmungen des untersuchten Prozesses).

Um das Wesen und die Struktur instrumentaler und darstellender Fähigkeiten zu bestimmen, müssen wir die wissenschaftlichen Definitionen solcher zusammenhängender Konzepte wie "Fähigkeiten", "Wissen", "Fähigkeiten", "darstellende Fähigkeiten", "Kreativität", "Ensembleleistung" usw. analysieren .

Wissenschaftler definieren Fähigkeit als die Fähigkeit, bestimmte Handlungen richtig auszuführen, die auf der angemessenen Verwendung von Wissen und Fähigkeiten basieren, die von einer Person erworben wurden, und die Fähigkeit zur nonverbalen Kommunikation - als die kommunikative Fähigkeit eines Lehrers, die in der Verwendung besteht in der beruflichen Kommunikation optisch-kinetischer (Gestik, Mimik, Pantomime), paralinguistischer (Stimmqualität, Umfang, Tonalität) und außersprachlicher (Pausen, Lachen, Geräusche) Zeichensysteme; in der Organisation von Raum und Zeit im Kommunikationsprozess.²⁰⁶

Beachten Sie, dass die Fähigkeit zur nonverbalen Kommunikation eine beruflich notwendige Fähigkeit ist, die eine professionelle Kommunikation der instrumentalen Ensemblemitglieder während einer Konzertaufführung gewährleistet.

Aus psychologischer Sicht ist Geschicklichkeit (nach O. Skrypchenko) die Fähigkeit einer Person, erworbenes Wissen bewusst auf neue Tätigkeitsumstände adäquat anzuwenden. S. Maksimenko interpretiert Können als die Bereitschaft einer Person, basierend auf Wissen und Fähigkeiten, eine bestimmte Tätigkeit erfolgreich auszuführen. Dies ist eine Zwischenstufe zur

²⁰⁶ Соціолого-педагогічний словник / уклад. С. У. Гончаренко, В. В. Радул та ін. ; за ред. В. В. Радула. Київ : ЕксОб, 2004. С. 276 – 277.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Beherrschung einer neuen Handlungsweise nach bestimmten Regeln (Wissen). Im Trainingsprozess, der das Lösen neuer Aufgaben unter neuen Bedingungen umfasst, wird die Umwandlung einer Fähigkeit in eine Fähigkeit erreicht. Gleichzeitig ändert sich die Regel- und Orientierungsgrundlage des Handelns, und das Handeln selbst wird ohne Korrelation zur Regel (Wissen) korrekt ausgeführt. Der Prozess der Durchführung einer solchen Handlung erfolgt in Form einer automatisierten (unbewussten) mentalen Regulierung.²⁰⁷

Als Beispiel hierfür nennt T. Plyachenko die Fähigkeit, Geige zu spielen, die auf der gleichzeitigen Ausführung eines Komplexes von automatisierten und bewussten Handlungen beruht, die komplexer neurophysiologischer Natur sind: visuelle Abdeckung des Notentextes mehrere Takte voraus und gleichzeitig Wiedergabe auf dem Instrument unter Verwendung der erforderlichen Aufführungstechniken; Bewegungskoordination der rechten und linken Hand, die jeweils für Tonhöhenintonation, rationale Anwendung und Schlagtechnik, Phrasierung und Klangqualität verantwortlich sind; emotionale und bildliche Verkörperung der Idee und Kunstfertigkeit des Autors. Diese Fähigkeit (Geige spielen) wird zu einer Fähigkeit (einer automatisierten Aktion, die Bestandteil einer höheren Fähigkeit ist), wenn der Geiger die Funktionen eines Orchester- oder Ensembleleiters ausübt – er wird ein Dirigent, ein Koordinator des Handlungen einer Gruppe von Interpreten, d. h. er führt seinen Orchesterpart auf dem Instrument aus und führt gleichzeitig (ohne sein Spiel zu unterbrechen) die Hauptelemente des Dirigierens aus (Anzeigen der Einführung und des Entferns des Tons; Regulierung des Tempos und der Dynamik) des Klangs des Orchesters; sofortige Orientierung in der neuen Bühnenumgebung und unvorhersehbaren Situationen und Vermittlung bestimmter Informationen an die Interpreten durch angemessene Gestik und Mimik; Einhaltung der Regeln der Bühnenkultur und Artistik angemessene Reaktion auf Publikumsreaktionen etc).²⁰⁸

Ein derart vielschichtiges Handeln eines Instrumentalisten als Interpret und Leiter eines Ensembles gibt Anlass zu der Behauptung, dass Fähigkeiten im Vergleich zu Fähigkeiten durch eine bewusstere Art der Ausführung bestimmter Arten von Aktivitäten und die Möglichkeit des Übergangs zur Kreativität gekennzeichnet sind .

²⁰⁷ Максименко С. Д., Зайчук В. О., Клименко В. В., Папуча М. В., Соловієнко В. О. Загальна психологія : підручник / за заг. ред. С. Д. Максименка. 2-е вид. Вінниця : Нова Книга, 2004. С. 405.

²⁰⁸ Пляченко Т. М. Професійна діяльність керівника музично-інструментального колективу : навч. посіб. Київ : Київ. ун-т ім. Б. Грінченка, 2013. С. 51.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Wenn wir die Ansichten von Wissenschaftlern zur Interpretation des Begriffs "Fähigkeit" zusammenfassen, müssen wir feststellen, dass er eng mit Begriffen wie "Wissen" und "Fähigkeiten" verbunden ist.

In der philosophischen Literatur wird Wissen als ein Produkt sozialer, arbeits- und geistiger Tätigkeit von Menschen definiert, das die objektiv-regulären Zusammenhänge der praktisch transformierten objektiven Welt in sprachlicher Form ideal wiedergibt. Im soziologischen und pädagogischen Wörterbuch wird Wissen als Spiegelung der objektiven Eigenschaften der Realität im Kopf einer Person interpretiert.^{209,210}

Moderne Psychologen definieren Wissen nicht nur als eine Sammlung von Informationen über die umgebende Welt, sondern auch als die Fähigkeit von Menschen, sich im System sozialer Beziehungen zurechtzufinden, in verschiedenen Lebenssituationen den Umständen entsprechend zu handeln und dieses Wissen als Teil davon festzuhalten die instrumentelle Grundlage der Tätigkeit, steht in engem Zusammenhang mit Fähigkeiten .

Fähigkeiten sind automatisierte Handlungen, die durch Wiederholung gebildet werden und sich durch einen hohen Grad an Assimilation auszeichnen, die keiner Regulierung und Kontrolle bedürfen. In der Psychologie werden Fähigkeiten als durch wiederholtes Üben verbesserte Komponenten von Fähigkeiten definiert, die sich in der automatisierten Ausführung von Handlungen manifestieren.²¹¹

Fähigkeiten zu haben, macht es einem Menschen viel leichter, seine bewussten Aufgaben auszuführen. Eine Person kann sich auch der automatisierten Komponenten von Aktionen bewusst sein, dh der Bewegungen, die eine bestimmte Aktivität ausmachen. Bei Bedarf kann sie ihre Aufmerksamkeit auf die eigentliche Technik der Ausführung von Handlungen richten (kalligraphisches Schreiben von Buchstaben oder Noten; bewusster Einsatz musikalischer und darstellender Techniken; Kontrolle über die Bewegungen von Fingern, Hand und Unterarm beim Spielen eines Musikinstruments in der richtigen Reihenfolge um die Art der Tonerzeugung, dynamische und klangliche Klangqualitäten usw. zu ändern).

Daher können wir Wissen, Fertigkeiten und Fähigkeiten als strukturelle Elemente der beruflichen Tätigkeit eines Musikers betrachten, und das Niveau

²⁰⁹ Філософія : підручник для вищої школи / за заг. ред. В. Г. Кременя, М. І. Горлача. Харків : Прапор, 2004. С. 414.

²¹⁰ Соціолого-педагогічний словник / уклад. С. У. Гончаренко, В. В. Радул та ін. ; за ред. В. В. Радула. Київ : ЕксОб, 2004. С. 84.

²¹¹ Максименко С. Д., Зайчук В. О., Клименко В. В., Папуча М. В., Соловієнко В. О. Загальна психологія : підручник / за заг. ред. С. Д. Максименка. 2-е вид. Вінниця : Нова Книга, 2004. С. 406.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

ihrer Ausbildung und die Fähigkeit, sie in verschiedenen Situationen anzuwenden, bestimmen den Grad der professionellen Beherrschung eines Instrumentalisten als Lehrer und Interpret.

M. Davydov betrachtet musikalische und darstellende Fähigkeiten als freie Beherrschung eines Musikinstruments sowie als Selbstbeherrschung, die eine intonationsverständliche, interpretierte, vergeistigte, emotional helle künstlerische Verkörperung eines Musikwerks in echtem Klang während einer Pop-Performance bietet.²¹²

Die Spielfähigkeit eines Instrumentalisten wird im Alltag geformt selbstständige Arbeit an sich selbst (Aufführung eines Komplexes von Übungen, Arbeit an musikalischen Werken usw.) sowie im Prozess der Konzerttätigkeit und manifestiert sich darin als ein höheres Maß an erworbenen Fähigkeiten und interpretatorischer Kreativität.

Wissenschaftler definieren Kreativität als eine produktive menschliche Aktivität, die in der Lage ist, qualitativ neue materielle und geistige Werte von gesellschaftlicher Bedeutung zu erzeugen. Die Entfaltung des schöpferischen Tätigkeitspotentials ist eine wichtige Voraussetzung für den kulturellen Fortschritt der Gesellschaft und die menschliche Bildung. Kreativität wird auch charakterisiert als die Fähigkeit, die im Arbeitsprozess entstehende Fähigkeit eines Menschen, aus dem von der Realität bereitgestellten Material (auf der Grundlage der Kenntnis der Gesetzmäßigkeiten der objektiven Welt) eine neue Realität zu schaffen, die der Realität genügt Vielfältige soziale Bedürfnisse. Die Grundlage der Kreativität sind Kenntnisse und Erfahrungen, die eine Person im Prozess des Erkennens und praktischen Handelns erworben hat.

In verschiedenen Arten von Aktivitäten manifestiert sich Kreativität auf unterschiedliche Weise. So besteht die schöpferische Tätigkeit des Leiters/der Dirigentin einer Musikgruppe darin, Urfassungen der Interpretation musikalischer Werke zu schaffen, die durch das Arrangieren und Bearbeiten von musikalischem Material verkörpert und durch Dirigierfähigkeiten im Klang einer verwirklicht werden Orchester, Chor oder Ensemble. Kreativität zeigt sich auch in der Bildung einer nicht standardmäßigen Aufführungskomposition eines Orchesters oder Ensembles durch den Leiter, die es ermöglicht, neue, ungewöhnliche, aber interessante Klangfarbenkombinationen von

²¹² Давидов М. А. Музично-виконавська майстерність. Виконавська майстерність музикантів-інструменталістів : зб. мат. Всеук. наук. конф. «Виконавська майстерність музикантів-інструменталістів: історія, теорія та методи формування». Київ, 18–20 квітня 2012 р. Київ : Вид. центр КНУКіМ, 2012. С. 36.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Musikinstrumenten zu verwenden, um nicht standardmäßiges Spielen zu verwenden Techniken usw.²¹³

Der Erfolg künstlerischer und kreativer Tätigkeit hängt vom Vorhandensein natürlicher Begabungen (angeborene anatomische und physiologische Voraussetzungen für die Entwicklung von Fähigkeiten), besonderen Fähigkeiten (individuelle und psychologische Eigenschaften der Persönlichkeit, die den Erfolg der Tätigkeit bestimmen und den Unterschied in der Bewältigung bestimmen die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für seine Umsetzung erforderlich sind), Talent (Kombinationen von Fähigkeiten, die es Ihnen ermöglichen, ein Aktivitätsprodukt zu erhalten, das sich durch Originalität und Neuheit, hohe Perfektion und soziale Bedeutung auszeichnet), Genie (ein hohes Maß an Talententwicklung, das ermöglicht es Ihnen, grundlegende Veränderungen in einer bestimmten Art von Kreativität vorzunehmen).

Die Wirksamkeit der beruflichen Tätigkeit eines Musiker-Instrumentalisten bestimmt den Grad der Entwicklung seiner beruflichen und persönlichen Qualitäten. Letztere definieren wir als eine Reihe von Kompetenzmerkmalen eines Individuums, die sich im Lernprozess entwickeln, in der beruflichen Tätigkeit verbessern und deren Wirksamkeit sicherstellen. Für einen Musiker-Performer sind musikalisch-kreative Qualitäten wichtig, da sie durch das richtige Entwicklungsniveau musikalischer Fähigkeiten, musikalisch-darstellender und musikalisch-kreativer Fähigkeiten bestimmt werden. Darunter: Musikalität – die Fähigkeit, Musik emotional wahrzunehmen, zu verstehen, zu erleben und aufzuführen; musikalische Hochbegabung als höchste Manifestation musikalischer Fähigkeiten; Kreativität - die Fähigkeit zur Kreativität als höchste berufliche Freiheit, die die Variabilität der Wahl von Methoden und Mitteln zur Sicherung der Qualität des Bildungsprozesses bestimmt; Musikdarbietungsmobilität – die Fähigkeit, ein Musikinstrument (Instrumente) in verschiedenen Arten von musikpädagogischen und konzertanten Darbietungstätigkeiten unter Einhaltung der Grundsätze der solistischen Instrumental-, Ensemble- und Orchesterdarbietung frei zu verwenden; die Fähigkeit, verschiedene Darbietungsarten (Gesang, Instrumental, Dirigieren) entsprechend der Situation, Bedingungen und Aufgaben der beruflichen Tätigkeit schnell und simultan zu kombinieren; Bühnenanpassungsfähigkeit – die Fähigkeit, sich schnell in verschiedenen Bedingungen der öffentlichen Musiktätigkeit zu orientieren, was eine hohe emotionale Spannung, die Bildung von Willenskraft, die Fähigkeit, den eigenen psychophysischen Zustand zu

²¹³ Пляченко Т. М. Професійна діяльність керівника музично-інструментального колективу : навч. посіб. Київ : Київ. ун-т ім. Б. Грінченка, 2013. С. 49.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

verwalten, eine schnelle Anpassung an die akustischen Bedingungen des Konzertsaals erfordert; die Fähigkeit, während einer Konzertaufführung das angemessene musikalische und darstellerische Niveau, Bühnenkultur und Artistik zu offenbaren.

Zusammenfassend zu den obigen Thesen können wir festhalten, dass wichtige Faktoren der instrumentalen und darbietenden Tätigkeit sind: 1) das Vorhandensein musikalischer Fähigkeiten (musikalisches Gehör – melodisch, harmonisch, architektonisch, Klangfarbe; musikalisches Gedächtnis; musikalisch-auditive Vorstellungskraft; Sinn für Metrorhythmus, Dynamik), agogisch usw.); 2) Kenntnis der Besonderheiten und Beachtung der Prinzipien des Soloinstrumental- und Ensemblespiels; 3) Ausbildung instrumentaler und darstellerischer Fähigkeiten und entsprechender fachlicher und persönlicher Qualitäten, die Fähigkeit, diese in der Arbeit mit Schülern (Studenten) und im Prozess einer konzertanten Aufführung umzusetzen.

Daher ist die berufliche Tätigkeit eines Instrumentalisten im Ausbildungsprozess und unter den Bedingungen der Proben- und Konzertarbeit ohne ausgebildete instrumentale und darstellerische Fähigkeiten nicht möglich.

Instrumental- und Spielkompetenz verstehen wir als integrative Berufs- und Persönlichkeitsbildung, die die Grundlage der Spielkompetenz eines Instrumentalisten bildet.

Die Beherrschung der instrumentalen und darstellerischen Fähigkeiten ist ein langer Prozess, dessen Grundlagen in der Zeit der Ausbildung des zukünftigen Instrumentalisten in einer Musikschule (Kunstschule, Musikstudio, Kinder- und Jugendkreativzentrum etc.) gelegt werden.

Die instrumentale und darstellerische Befähigung eines Instrumentalisten/einer Instrumentalistin an einer künstlerischen Hochschule beruht auf den im Rahmen der Berufsausbildung erworbenen Kenntnissen und Fähigkeiten; werden in der Klasse eines speziellen Instruments gebildet; in Orchester- und Ensembleklassen entwickeln; werden in pädagogischen (in elementaren Kunsterziehungseinrichtungen) und konzertanten (in musikkreativen Kollektiven, Konzertvereinen) Praxen etabliert und umgesetzt; während der kreativen Tätigkeit verbessern.

Wir stellen die Struktur der instrumentalen und darstellenden Fähigkeiten dar, deren Bildung im Prozess der einzelnen Klassen in der Klasse eines speziellen Instruments mit den folgenden miteinander verbundenen Komponenten durchgeführt wird:

1) die Fähigkeit, das Design, die technischen Fähigkeiten und die Eigenschaften des Klangregisters des eigenen Musikinstruments für die Entwicklung der eigenen Darbietungsfähigkeiten zu nutzen;

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

2) die Fähigkeit, eine funktionell sinnvolle Aufstellung (und ggf. Landung) zu bestimmen, die die Wirksamkeit der Gestaltung der Spieltechnik des Instrumentalisten sicherstellt;

3) Technik des Instrumentalspiels (Fingerbeweglichkeit, Koordination der Handfunktionen, Rationalität der Anwendung, Ausdruckskraft und stilistische Übereinstimmung der Schläge, dynamische Flexibilität des Spielers usw.);

4) Beherrschung musikalischer und expressiver Techniken (angemessener Einsatz verschiedener Arten der Klangerzeugung und des Klangmanagements, künstlerisch angemessene Kombination von Strichen, Klangfarbenvielfalt, logische Phrasierung, Agogik, Intonationsbilder usw.);

5) die Fähigkeit, Noten zu lesen;

6) Fähigkeit zu transponieren, Musik nach Gehör auszuwählen, Improvisation;

7) die Einheit von technischen und künstlerischen Aspekten bei der Interpretation eines musikalischen Werkes und der Schaffung eines individuellen Aufführungsstils;

8) Aufführungsmobilität und Bühnenanpassungsfähigkeit (Fähigkeit, adäquate Aufführungsmethoden und -techniken in verschiedenen Situationen anzuwenden, emotionale Stabilität, Aufführungswille, schnelle Anpassung an die akustischen Bedingungen des Konzertsaals, Verbindung von Instrumental- und Aufführungstechnik mit Artistik und Bühnenkultur).

Die Ausbildung von Instrumental- und Darbietungsfähigkeiten von Schülern im Bildungsensemble hat aufgrund der Besonderheiten des Ensemblespiels seine eigenen Besonderheiten.

I. Polska definiert die Ensembleaufführung als das Phänomen der Entstehung einer bestimmten künstlerischen Integrität eines geschlossenen Kontinuums im Prozess der konsolidierten und vereinbarten gemeinsamen Aufführung von Musik durch mehrere (von zwei bis zehn) Interpreten, deren Stimmen nicht dupliziert werden. Bei der Bildung des Ensembles als künstlerischer Gesamtorganismus hebt die Forscherin zwei Hauptkonzepte hervor: 1) Die Entstehung der Ensembleeinheit erfolgt durch gegenseitige Selbstbegrenzung des individuellen Ichs der Partner; 2) Das Entstehen von Ensembleintegrität wird durch die aktive Manifestation der persönlichen Natur jedes Ensemblemitglieds erleichtert.²¹⁴

Unter solchen Bedingungen offenbart die Ensemblekoordination die Leistungsfähigkeit jedes Teammitglieds und lenkt sie auf ein einziges

²¹⁴ Польская И. И. Камерный ансамбль: теоретико-культурологические аспекты : дис. ... д-ра искусствоведения : 17.00.03. Харьков, 2003. С. 319.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

gemeinsames Ziel. Nach I. Polska sind diese Konzepte der Ensemble-Interaktion nicht gegensätzlich, sondern ergänzen sich und stehen in einer dialektischen Einheit. Das allgemeine Konzept der Ensemble-Interaktion sollte auf der Synthese beider Trends basieren. Die Notwendigkeit, die Einheit dem Ganzen unterzuordnen, behindert nicht nur nicht, sondern fördert auch die Manifestation der künstlerischen Individualität der Partner, deren Vorhandensein Voraussetzung für die Bildung der gemeinsamen „Individualität“ des Ensembles ist.²¹⁵

Die gemeinsame Performance spiegelt die Balance des Kollektiven und des Individuell-Persönlichen wider: 1) den Prozess der emotional-psychologischen, künstlerisch-interpretativen, akustisch-auditiven, motorisch-technologischen Annäherung der Performer, das Entstehen einer korporativen Gemeinsamkeit des Hörens zwischen ihnen, Wahrnehmung, Geschmäcker, die Bildung eines ganzen Ensemble-Organismus; 2) der Prozess des kreativen Selbstausdrucks jedes Mitglieds des Ensembles, die Manifestation seiner individuellen und persönlichen Natur.

Im Instrumentalensemble agieren die Mitglieder des Teams und sein Leiter als gleichberechtigte Partner, die in der Gruppe nicht nur durch gemeinsame persönliche Qualitäten, sondern auch durch das Niveau der instrumentalen und darstellerischen Fähigkeiten verbunden sind, die erforderlich sind, um das Ziel einer konzertanten Aufführung zu erreichen. "Je reicher und heller die kreative Individualität der Orchesterspieler, desto reicher und heller das Orchester selbst", bemerkte M. Rizol in "Aufsätze zur Arbeit in einem Ensemble von Akkordeonisten". - Die eigene Individualität einem gemeinsamen Plan zu unterwerfen, sie in die allgemeine Richtung kollektiver Kreativität zu lenken, sich in den Gesamtklang einzufügen und dabei das eigene kreative Gesicht zu bewahren - das ist die Besonderheit und gleichzeitig die Komplexität der Position von ein Ensemblemitglied».²¹⁶

Die Entwicklung der Instrumental- und Darbietungsfähigkeiten von Universitätsstudenten erfolgt in pädagogischen Instrumentalensembles verschiedener Arten und Arten - homogen (Ensembles von Akkordeonspielern, Gitarristen, Banduristen, Geigern, Blasinstrumentenensembles usw.) und gemischt (verschiedene Folk-Instrumental-Ensembles). Ensembles, Pop, Jazz usw.), kleine Formen (bei denen jede Stimme von einem Interpreten gespielt

²¹⁵ Польская И. И. Камерный ансамбль: теоретико-культурологические аспекты : дис. ... д-ра искусствоведения : 17.00.03. Харьков, 2003. С. 322 – 323.

²¹⁶ Ризоль Н. И. Очерки о работе в ансамбле баянистов. Москва : Сов. композитор, 1986. С. 21.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen**

Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk

wird) und große Instrumentalensembles (bei denen jede Stimme von mehreren Teilnehmern gespielt wird - wie in Orchestern).

In kleinen Formen von pädagogischen Ensembles (Duette, Trios, Quartette, Quintette etc.) gilt der Grundsatz der Stimmengleichheit (eine Stimme – ein Interpret), wenn die individuellen instrumentalen und darstellerischen Fähigkeiten und das kreative Potenzial jedes Ensemblemitglieds berücksichtigt werden maximal manifestiert sind.

Beachten Sie, dass die Bildung von Ensemblefähigkeiten unter den Schülern auf der Grundlage individueller instrumentaler und darstellerischer Fähigkeiten erfolgt, die in der Klasse eines speziellen Instruments erworben wurden und unter den Bedingungen des kollektiven Musizierens aktualisiert und entwickelt werden.

Wir entdeckten gewisse Besonderheiten in der Tätigkeit des pädagogischen Instrumentalensembles. Wir sehen sie in der Tatsache, dass: ein Ensemble im musikalischen Sinne eine Organisation von Interpreten ist, die sich bewusst zum Zweck der gemeinsamen Aufführung musikalischer Werke vereinen, und der Status "Bildung" impliziert die Anwesenheit eines Lehrers, eines klaren Leiters professionelle Leitung des Musizierens und Orientierung vor allem auf die Ausbildung professioneller Kompetenzen bei Ensembleschülern. Kollektive Mitgestaltung, die gegenseitige Abhängigkeit jedes Ensemblemitglieds (Darsteller einer bestimmten Partei), die positive und kreative Atmosphäre der Zusammenarbeit, die von musikalischen Werken inspiriert ist, ist einer der Faktoren, die den starken Einfluss des Kollektivs auf den Einzelnen bestimmen, der in der Lage ist berufliche und persönliche Qualitäten anzupassen und zu verbessern, individuelle instrumentale und darstellerische Fähigkeiten zu entwickeln, die Fähigkeit, die Liebe zur Kunst und zum gewählten Beruf zu vertiefen.

Charakteristisch für das Ensemblespiel ist, dass im Prozess der gemeinsamen Aufführung musikalischer Werke die Fähigkeit zur „gemeinsam intuitiven schöpferischen Reinkarnation“ von großer Bedeutung wird. Die Fähigkeit, den Leistungsplan eines Partners und seine Stimmung einzufangen, den Gedankengang eines anderen Teammitglieds zu reflektieren und gleichzeitig seine eigene Vision anzubieten, schafft die Voraussetzungen für einen einheitlichen visuellen Plan. Die Fähigkeit zur Empathie und Mitgestaltung entsteht durch enge exekutive und persönliche Interaktion, die wiederum durch langfristige Kommunikation unter den Bedingungen praktischer Proben und Konzertauftritte entwickelt wird.

Vor diesem Hintergrund sollten der Exekutivprozess und alle seine strukturellen Elemente aus der Perspektive der sozialen Beziehungen betrachtet werden - der Einfluss des Individuums auf das Kollektiv und des Kollektivs auf

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

das Individuum, was wiederum zur Bildung studentischer spezifische berufliche Qualitäten und instrumentelle und ausführende Fähigkeiten, die der kollektiven Co-Creation innewohnen.

O. Ilchenko betonte die Kombination von Individuum und Kollektiv bei der Bildung und Entwicklung von Instrumental- und Aufführungsfähigkeiten von Studenten der Musik- und Pädagogikfachrichtung, wobei der Schwerpunkt der Arbeit in der Orchesterklasse auf der Beherrschung der Fähigkeiten des Spielens von Orchesterinstrumenten und der Bildung von Ensemblefähigkeiten lag Entwicklung von interpretativen und kreativen Qualitäten und Fähigkeiten. Der Wissenschaftler als Lehrer-Praktiker sah die Wirksamkeit der Schülersausbildung in der Orchesterklasse in der Erzielung eines hohen Leistungsniveaus durch das Bildungsorchester - der Technik des Orchesterspiels (die Technik des Ausführens von Schlägen, gleichzeitige Wiedergabe des ersten Tons), kollektive Harmoniewiedergabe, Tempowiedergabe, Nuancenwiedergabe und rationale Nutzung der dynamischen Fähigkeiten jedes Instruments und des gesamten Orchesters, Dynamik der funktionalen Beziehung von Orchesterstimmen usw).²¹⁷

Die wissenschaftliche Arbeit von V. Fedoryshyn widmet sich dem Problem der Bildung der Aufführungsfähigkeiten der Schüler im Prozess des kollektiven Musizierens. Die Grundlage der von der Forscherin vorgeschlagenen Methodik ist: die Ausbildung der Aufführungskompetenz der Schüler, die Sicherstellung einer kreativen Interaktion zwischen dem Orchesterleiter und seinen Mitgliedern einerseits und der Interaktion der Orchestermitglieder untereinander andererseits; die Ermutigung der Orchestermitglieder, gemeinsam künstlerische Probleme zu lösen, die Ausrichtung der Schüler darauf, eine Einheit zwischen dem Bewusstsein für den Inhalt eines musikalischen Werks und der Verwendung von Mitteln seiner Aufführungsinterpretation zu erreichen. Der auf solchen Prinzipien aufgebaute Prozess des kollektiven Musizierens ermöglicht laut Autor die produktive Leistungsentwicklung jedes Schülers und aktiviert die Bildung von Spielunabhängigkeit und individuellem pädagogischem Stil der Schüler.

Basierend auf der Analyse der Inhalte der pädagogischen Arbeit in pädagogischen Instrumentalgruppen haben wir spezifische Ensemblefähigkeiten identifiziert, deren Bildung und Entwicklung in der professionellen Ausbildung eines Instrumentalistenstudenten notwendig ist. Darunter: die Fähigkeit zur kollektiven Mitgestaltung und nonverbalen Kommunikation; emotionales und

²¹⁷ Ильченко А. А. Повышение эффективности обучения студентов музыкально-педагогических факультетов пединститутов в оркестровом классе : автореф. дис. ... канд. пед. наук : 13.00.01. Киев, 1980. С. 5–10.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

intuitives Empfinden eines Partners aus dem Ensemble; Synchronisation der internen metrorhythmischen Pulsation mit dem allgemeinen Klang; multifunktionale Hörsteuerung; gestrichelte und technische Mobilität; Unterordnung der exekutiven Handlungen der Mitglieder des Bildungsensembles unter die vom Lehrer formulierten kreativen Aufgaben.

Die Entwicklung der instrumental- und darstellerischen Fähigkeiten der Schüler im Bildungsensemble erfolgt mit wissenschaftlichen Ansätzen: axiologisch, systemisch, Aktivität und Kompetenz.

Die Anwendung des axiologischen Ansatzes bei der Organisation des Bildungsprozesses in pädagogischen Instrumentalensembles beruht auf der Tatsache, dass die axiologische Komponente einen besonderen Platz in der Struktur der beruflichen Tätigkeit eines Lehrers und Musikers einnimmt, da Werte sind spirituelle Phänomene, die eine persönliche Bedeutung haben und Richtlinien für menschliches Verhalten und die Gestaltung von Lebens- und Berufseinstellungen sind.

Die Axiologie wird Werttheorie genannt. Werte sind die Hauptbestandteile der Persönlichkeitsstruktur. Sie bestimmen Orientierung, Aktivität, Willen; eine Person auf bestimmte Ziele ausrichten und das Sozialverhalten von Menschen regulieren. Sie manifestieren sich in persönlichen Einstellungen (Anweisungen), Eigenschaften, Qualitäten und spiegeln die Einstellung des Individuums zur Gesellschaft, zur Natur und zu sich selbst wider.

Besondere Bedeutung erlangen Werte in der beruflichen Tätigkeit von Künstlern und Musikpädagogen sowie im Ensemblespiel, das sowohl die zielgerichtete Herausbildung von Wertorientierungen und instrumental- darstellerischen Fähigkeiten der Studierenden als auch die künstlerische und kreative Entfaltung, allgemeine Kultur und Ästhetik sicherstellt schmeckt. Aber das Wichtigste in diesem Prozess ist die kreative Kommunikation und die Bildung spiritueller Werte.

Auf dem Gebiet der Musikkunst werden in den wissenschaftlichen Arbeiten von O. Oleksjuk die wesentlichen, strukturellen und funktionalen Komponenten des spirituellen Potenzials eines Individuums gründlich erforscht, die den Inhalt des organisatorischen und methodischen Systems zur Bildung des spirituellen Potenzials offenbaren von Studenten der Musik- und Pädagogikfachrichtung und definieren die Wertprioritäten der Modernisierung der Musikausbildung in der Ukraine. Die vom Forscher betrachteten Funktionen des spirituellen Potentials des Musikpädagogen bilden eine Struktur, in der die kommunikativ-dialogische Funktion das Gute verwirklicht, die heuristisch-kognitive Funktion der Wahrheitssuche in gemeinsamer schöpferischer Aktivität mit dem Schüler entspricht, und die wertorientierten und tätigkeitspraktischen

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen**
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk

Funktionen zielen darauf ab, Schönheit in Modellen der künstlerischen Welt zu schaffen.²¹⁸

Pädagogische Bedingungen für die Bildung der moralischen und ästhetischen Erfahrung von Studenten kultureller Institutionen in Orchestergruppen werden in der Abschlussarbeit des Kandidaten von O. Oleksjuk begründet. Der Forscher beweist, dass der Erfolg des erwähnten Prozesses von der Aktivierung der gemeinsamen Aktivität der Studenten im künstlerisch-kreativen Team abhängt, die darauf abzielt, die Erfahrung der musikalischen Wahrnehmung zu formen, die Kategorien der Ästhetik, der Bewertung und der wertorientierten Aktivitäten in Übereinstimmung zu meistern mit folgenden pädagogischen Bedingungen: 1) Organisation der Wahrnehmung und Bewertung musikalischer Werke auf der Grundlage der Bildung musikalischer und auditiver Erfahrungen; 2) Bildung der Fähigkeit, die moralische und ästhetische Essenz der Kategorien der Ästhetik durch den Erwerb der Fähigkeiten des Vergleichs, der Gegenüberstellung, der Analyse und der Synthese im Prozess des Studiums musikalischer Werke zu assimilieren; 3) Übereinstimmung der Bildung moralischer und ästhetischer Erfahrung mit dem Charakter der professionellen Leistung der Teilnehmer künstlerischer und kreativer Kollektive. Der Autor versteht das Konzept der „moralisch-ästhetischen Erfahrung“ im Bereich der Tonkunst als ganzheitliche spirituelle Bildung, die Wahrnehmungserfahrung, Aneignung ästhetischer Kategorien, Bewertung und wertorientiertes Handeln beinhaltet.²¹⁹

Die Einhaltung des axiologischen Ansatzes im Unterricht des Bildungsensembles bestimmt die Bildung von Schülern, Teammitgliedern, positive Motivation für musikpädagogische Tätigkeit und Ensembleleistung; Erkennen des eigenen kreativen Potentials bei der Interpretation von Ensemblewerken; Aktualisierung der im Unterricht erworbenen Kompetenzen in den Berufsdisziplinen; Entwicklung der eigenen instrumentalen und darstellerischen Fähigkeiten mit Orientierung in der pädagogischen Tätigkeit am Berufsbild - die besten Instrumentalisten, Musikpädagogen, Leiter von Musikgruppen; Selbstentwicklung und Selbstverbesserung gemäß dem geschaffenen Ideal; Erwerb künstlerischer und ästhetischer Erfahrungen im Prozess der Wahrnehmung und Aufführung musikalischer Werke; Bildung von Allgemein- und Bühnenkultur etc.

²¹⁸ Олексюк О. М., Ткач М. М. Педагогіка духовного потенціалу особистості: сфера музичного мистецтва : навч. посіб. Київ : Знання України, 2004. С. 98.

²¹⁹ Олексюк О. Н. Формирование нравственно-эстетического опыта студентов вузов культуры в художественно-творческих коллективах : автореф. дис. ... канд. пед. наук : 13.00.01. Киев, 1988. 15 с.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Der Systemansatz ist die methodische Grundlage, die zur Untersuchung des pädagogischen Prozesses als Ganzes mit all der Vielfalt der Wechselbeziehungen zwischen seinen Komponenten beiträgt, deren Wirksamkeit von dem endgültigen Ziel, auf das er gerichtet ist, und von seiner inneren Struktur abhängt.

In Anbetracht dessen haben wir die systemischen Merkmale des Prozesses der Orchester-Ensemble-Ausbildung von Instrumentalistenstudierenden und des Bildungsensembles als kreatives Labor, in dem die Grundlagen musikalischer und kreativer Tätigkeit gelegt werden, berücksichtigt. Diese Merkmale sind darauf zurückzuführen, dass das Bildungssystem als offen betrachtet werden kann, in dem es einen ständigen umgekehrten Prozess des Informationsaustauschs (Wissen, kognitive Strukturen) zwischen Lehrer und Schüler gibt, der die Entstehung neuer Ziele maßgeblich bestimmt, Methoden und Mittel des Lernens während dieses Prozesses.

Bei der Analyse der Systemmerkmale des Bildungsensembles stützen wir uns auf die von einheimischen Wissenschaftlern und praktizierenden Lehrern entwickelten Bestimmungen.

Betrachtet man das musikalisch-instrumentale Team (Orchester, Ensemble) aus organisatorischer Sicht, definiert T. Plyachenko es als: 1) ein selbstbestimmtes System mit einer klaren organisatorischen und funktionalen Struktur (Asset, darstellendes Personal, künstlerischer Rat); 2) ein sozialpädagogisches System (gleichaltrigen oder unterschiedlichen Alters), das sich selbst entwickelt, selbst organisiert und ständig in Bewegung ist.

Auf der Aktivitätsebene charakterisiert der Autor ein pädagogisches Orchester- oder Ensembleteam als: 1) ein System, dessen Funktion durch das mehrstufige Zusammenspiel seiner Subsysteme – „Dirigent – Orchester“, „Dirigent – Solist – Orchester“, „Solist“ – erfolgt - Orchester“, "Dirigent - Orchester" Gruppe - Orchesterspieler", "Orchestergruppe - Orchestergruppe", "Orchester - Orchestergruppe", "Orchester - Orchesterspieler", "Orchester - Dirigent"; 2) eine gesellschaftlich bedeutende Gruppe von Menschen, die durch ein gemeinsames Ziel vereint sind und deren koordinierte Aktivität darauf abzielt, ein bestimmtes Ziel zu erreichen; 3) ein sozialpädagogisches System, das seine eigenen Merkmale, Organisations- und Tätigkeitsprinzipien hat und bestimmte Funktionen erfüllt; 4) ein universelles pädagogisches System, in dessen Rahmen erzieherische, erzieherische und musikalisch-erzieherische Aktivitäten von Schülern (Studenten) durchgeführt werden; 5) ein pädagogisches System, in dem der Dirigent und die Orchesterdarsteller Subjekte der pädagogischen Tätigkeit sind und das Musikstück, in dessen

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Bewältigungsprozess Lernen und Bildung durchgeführt werden, Gegenstand der pädagogischen Tätigkeit ist.²²⁰

Daher sollte das untersuchte Problem im Kontext eines Aktivitätsansatzes betrachtet werden, der zur Organisation des Bildungsprozesses im Bildungsensemble beitragen wird auf der Grundlage von: demokratischem Kommunikationsstil; kreative Selbstverwirklichung in kollektiver Aktivität; Interesse an der Beherrschung neuer Kenntnisse und Techniken des Ensemblespiels im Rahmen gemeinsamer pädagogischer und konzertanter Aufführungsaktivitäten; Geselligkeit und Toleranz; Ermutigung zur Selbstentwicklung und Selbstverbesserung.

Der aktive Ansatz in der Bildung wird als eine Reihe von separaten Bildungstechnologien oder methodischen Techniken betrachtet, als methodische Grundlage, auf der verschiedene Lernsysteme mit ihren spezifischen Technologien, Techniken und theoretischen Merkmalen aufbauen. Ein aktiver Ansatz ist eine alternative Methode der Wissensübersetzung und passiven Assimilation. Seine Umsetzung trägt zur Erreichung von Bildungszielen bei, die die Belange von Gesellschaft und Staat verkörpern.

Es ist charakteristisch für die pädagogische Tätigkeit, dass die grundlegenden Arbeitsmittel hier hauptsächlich psychologische Formationen subjektiver menschlicher Erfahrung sind - Kenntnisse, Fertigkeiten, Fähigkeiten sowie der Entwicklungsstand von beruflich bedeutsamen persönlichen Qualitäten, kognitiven Funktionen und kommunikativen Fähigkeiten der Persönlichkeit des Lehrers.

Jede Form musikalischer Aktivität hat einen subjektiven Charakter, daher manifestiert sich im Prozess der Interaktion des Individuums mit Musik (und insbesondere im Prozess ihrer Aufführung) die Dialektik von Objektivem und Subjektivem deutlich in Form der Interpretation eines Musicals Arbeit.

Betrachtet man beispielsweise die berufliche Tätigkeit eines Orchester- oder Ensembleleiters als musikalisch-pädagogisch, so kann auch ihr praktischer Aspekt nicht materiell und subjektiv genannt werden, da die einzelnen Tätigkeitsarten, aus denen sie sich zusammensetzt (organisatorische, pädagogische, musikalisch und darstellend) zielen nicht auf die objektive Welt, sondern auf die geistige Welt, auf die Sphäre des menschlichen Bewusstseins. Aber das Produkt der gemeinsamen Tätigkeit von Lehrer-Dirigent und Schüler-Orchester ist die klangliche Verkörperung eines musikalischen Werkes - eine räumlich und zeitlich begrenzte materielle Substanz, die durch

²²⁰ Пляченко Т. М. Підготовка майбутнього вчителя музики до роботи з учнівськими оркестрами та інструментальними ансамблями : монографія. Кіровоград : «Імекс-ЛТД», 2010. С. 29–30.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Aufführungstechniken im Prozess des Musizierens geformt wird (Material Objekte).²²¹

Eine der Aktivitäten eines Lehrers und Musikers ist Kreativität. In der Arbeit des Bildungsensembles werden die Besonderheiten der kollektiven Kreativität von Lehrern und Schülern deutlich, die durch die Besonderheiten des Orchesterensemblespiels und die Aufgaben dieser Art der professionellen Ausbildung von Instrumentalistenstudenten bestimmt sind. Diese Merkmale werden in der Arbeit von pädagogischen Ensembles und Orchestern verfolgt.

Ein kompetenter Ansatz in der professionellen Ausbildung von Instrumentalmusikern wird in der Ausrichtung von Bildungsprogrammen und pädagogischen Technologien auf die Bildung von Kompetenzen der Schüler umgesetzt, die für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit erforderlich sind. Der Kern des Kompetenzansatzes besteht darin, dass das Hauptergebnis der Bildung die Fähigkeit und Bereitschaft einer Person zu effektiver und produktiver Tätigkeit in verschiedenen gesellschaftlich bedeutsamen Situationen sein sollte. Dabei geht es im Rahmen des Kompetenzansatzes nicht so sehr um die Wissensvermehrung, sondern um das Sammeln von Erfahrungen in der beruflichen Tätigkeit.

Diese Aspekte spiegeln sich in den von uns entwickelten Arbeitsprogrammen für das Instrumentalensemble wider, in denen entsprechend dem Bildungs- und Berufsausbildungsprogramm des Bachelor of Musical Arts an der Universität die Bildung von Kompetenzen vorgesehen ist: allgemein - das Können mündlich und schriftlich in der Staatssprache kommunizieren; Kenntnis und Verständnis des Fachgebiets und Verständnis der beruflichen Tätigkeit; Fähigkeit zu abstraktem Denken, Analyse und Synthese; die Fähigkeit, Probleme zu erkennen, aufzuwerfen und zu lösen; die Fähigkeit, Informationen aus verschiedenen Quellen zu suchen, zu verarbeiten und zu analysieren, kritisch und selbstkritisch zu sein, Wissen in praktischen Situationen anzuwenden, modernes Wissen zu erlernen und zu beherrschen, die Qualität der geleisteten Arbeit zu bewerten und sicherzustellen; spezial (spezialist) - die Fähigkeit, ein ausreichend hohes Maß an darstellender Fähigkeit zu demonstrieren, eigene künstlerische Konzepte in der darstellenden Tätigkeit zu erstellen und umzusetzen, sich des künstlerischen und ästhetischen Charakters der Musikkunst, der Zusammenhänge und Wechselwirkungen zwischen Theorie und Theorie bewusst zu sein Praxis der Musikkunst, die Kenntnis der Grundgesetze und modernen Errungenschaften in Theorie, Geschichte und Methodik der Musikkunst zu

²²¹ Пляченко Т. М. Підготовка майбутнього вчителя музики до роботи з учнівськими оркестрами та інструментальними ансамблями : монографія. Кіровоград : «Імекс-ЛТД», 2010. С. 227.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

nutzen, professionelle Kenntnisse und Fähigkeiten im Prozess der kreativen Tätigkeit anzuwenden, einen wissenschaftlichen und analytischen Apparat zu besitzen und professionelles Wissen praktisch anzuwenden Aktivitäten verstehen, die wichtigsten Arten der Interpretation eines künstlerischen Bildes verstehen, Grundkenntnisse führender musiktheoretischer Systeme und Konzepte anwenden, mit Fachterminologie umgehen, künstlerische Informationen sammeln, analysieren, synthetisieren und im Prozess der praktischen Tätigkeit anwenden, ein breites Spektrum nutzen von interdisziplinären Zusammenhängen, demonstrieren grundlegende kaufmännische Fähigkeiten Kommunikation, wenden traditionelle und alternative innovative Technologien der Musikwissenschaft, Aufführung, Komposition, Dirigieren, Pädagogik an, kombinieren bewusst Innovationen mit etablierten einheimischen und weltweiten Traditionen in Aufführung, Musikwissenschaft und Musikpädagogik.

Auf der Grundlage wissenschaftlicher Errungenschaften und gesammelter wissenschaftlich-methodischer und praktischer Erfahrungen auf diesem Gebiet haben wir die Prinzipien der Organisation des Bildungsprozesses in der Ensembleklasse festgelegt. Die Hauptprinzipien sind:

- wissenschaftlich (Organisation der Tätigkeit des Bildungsensembles auf wissenschaftlicher Grundlage unter Beachtung der Grundbestimmungen der Pädagogik und Psychologie, Anatomie und Physiologie, Theorie und Methoden der musikalischen Darbietung);
- Systematik (Regelmäßigkeit des pädagogischen Ensembleunterrichts, Systematik der selbstständigen Arbeit der Schüler);
- Zugänglichkeit (unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und des Niveaus der allgemeinen musikalischen Entwicklung der Schüler bei der Planung des pädagogischen Repertoires und der Auswahl von Methoden seiner Aneignung);
- Interdisziplinarität (Anwendung im Bildungsensemble von Wissen u Fähigkeiten, die von Studierenden in Lehrveranstaltungen verschiedener Fachrichtungen erlernt werden);
- Kreativität (Umsetzung in der Ensembleklasse von solchen Formen der Arbeit am pädagogischen Repertoire, die die kreative Suche der Schüler im Bereich des Instrumentalspiels anregen);
- Ästhetisierung (Beachtung der modernen Ästhetik des Instrumentalspiels – Klangqualität, Spielweise und spezifische Techniken des Instrumentalspiels, Arbeit mit modernen tontechnischen Mitteln usw.; Auswahl eines hochkünstlerischen Bildungsrepertoires; Entwicklung des ästhetischen Geschmacks und der kreativen Vorlieben der Schüler);

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen**
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk

- kollektives Musizieren (Kohärenz und Interdependenz von Aufführungshandlungen der Partner aus dem Ensemble; kollektives Mitgestalten der Beteiligten und des Leiters des Ensembles in Übereinstimmung mit der Intention des Autors des Komponisten; Kollegialität bei der Lösung kreativer Aufgaben; das Interesse an der Lehrer und Schüler an den Ergebnissen gemeinsamer Aktivitäten, der Fokus der gemeinsamen Bemühungen der Teilnehmer und des Leiters des Ensembles auf das Erreichen eines hohen musikalischen Leistungsniveaus des Teams).

Basierend auf der Analyse des Inhalts der Arbeit von pädagogischen Instrumentalteams und der von uns festgelegten Prinzipien ihrer Tätigkeit haben wir die Definition eines der Schlüsselkonzepte unserer Forschung formuliert. Die Instrumentalensembelpädagogik ist eine der Formen der Berufsausbildung des angehenden Instrumentalisten, die auf den Prinzipien des kollektiven Musizierens aufbaut und die Beherrschung der Fähigkeiten des Spielens von Orchesterinstrumenten, den Erwerb von Erfahrungen im Ensemblespiel und die professionelle Kommunikation sicherstellt, die Entwicklung kreativer Fähigkeiten sowie fachlicher und persönlicher Qualitäten der Studierenden.

Forscher der Orchester-Ensemble-Ausbildung von Studenten im Hochschulsystem bestimmen das Wesen des pädagogischen musikalisch-instrumentalen Teams vom Standpunkt eines systemischen Ansatzes und charakterisieren seine Merkmale, Funktionen, Organisationsmuster und Arbeitsprinzipien als aktives sozial- pädagogisches System. Das pädagogische Studentenorchester (Ensemble) an der Hochschule wird von T. Plyachenko als kreatives Labor betrachtet, in dem zukünftige Bachelors der Musik Kunst die Möglichkeit haben: die Besonderheiten der Orchester- und Ensembleaufführung zu studieren; zur Entwicklung kreativer Fähigkeiten und individueller instrumentaler und darstellerischer Fähigkeiten; die für Orchester- und Ensemblespiel erforderlichen beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten beherrschen (pädagogisch, darstellerisch); Erfahrungen in der praktischen Arbeit mit einem musikalisch-instrumentalen Team sammeln.²²²

Zu den Hauptmerkmalen eines musikalisch-instrumentalen Teams, die sowohl Schülerorchestern als auch Schülerorchestern und -ensembles gemeinsam sind, zählt der Autor: 1) Merkmale (gemeinsames Ziel; gemeinsame Aktivität; kreative Traditionen; spezifische und typische Merkmale, die durch die quantitative und qualitative Zusammensetzung bestimmt sind des Orchesters oder Ensembles; Stil- und Gattungsmerkmale; Altersmerkmale); 2) Funktionen (organisatorisch, kulturell und erzieherisch, erzieherisch, erzieherisch,

²²² Пляченко Т. М. Професійна діяльність керівника музично-інструментального колективу : навч. посіб. Київ : Київ. ун-т ім. Б. Грінченка, 2013. С. 6.

Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen Potenzials des Einzelnen

Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk

entwicklungsfördernd, anregend, kommunikativ); 3) Organisationsprinzipien (freie Wahl eines musikalischen Teams in Abhängigkeit von der Richtung der individuellen Instrumental- und Gesangs- und Chorbildung des Schülers/Studenten und seinen Präferenzen; hierarchische Struktur des Orchesters und Ensembles; Instabilität der aufführenden Komposition; Berücksichtigung der Altersmerkmale und körperlichen Fähigkeiten der Interpreten; Kombination von individuellen, Gruppen- und kollektiven Arbeitsformen im Orchester/Ensemble; öffentliche Berichterstattung über Teamleistungen); 4) Prinzipien der Tätigkeit (wissenschaftliche; pädagogische Zweckmäßigkeit von Formen, Methoden, Techniken und Mitteln der Orchester- und Ensemblearbeit; Systematik; Zugänglichkeit; Gradualismus; Einheit von Theorie und Praxis; Kollegialität, kreatives Miteinander; Spiritualität; Toleranz; Interesse der Manager und Teilnehmer an den Ergebnissen gemeinsamer Aktivitäten).

Unter Berücksichtigung der gesammelten wissenschaftlich-methodischen und eigenen praktischen Erfahrungen in der Arbeit mit studentischen Bildungsensembles zur Entwicklung der instrumentalen und performativen Fähigkeiten der Studierenden bieten wir eine Kombination der folgenden Formen und Methoden im Bildungsprozess an, die allgemein wissenschaftliche, pädagogische Erkenntnisse sammeln und besondere musikalische Aspekte und sind an die Besonderheiten der Arbeit eines pädagogischen Ensembles angepasst:

- theoretische Analyse eines Ensemblewerks (Bestimmung des künstlerischen Werts, der pädagogischen Zweckmäßigkeit, des Stils und der Gattung eines Musikwerks; Analyse von Tonalität, Größe, harmonischer Textur und Melodielinie jeder Stimme; Skizzierung von instrumentalen und aufführungstechnischen Schwierigkeiten und Möglichkeiten, sie zu überwinden);

- Probentechnik (Bildung von nonverbalen Kommunikationsfähigkeiten, die für die Proben- und Bühnenarbeit in einem Instrumentalensemble erforderlich sind, Anwendung des Systems der Dirigiergesten, Mimik, Fähigkeiten des gleichzeitigen Spielens und Dirigierens mit einer Hand usw.);

- Illustrieren (Zeigen der korrekten Techniken des Spielens von Orchesterinstrumenten; Illustrieren der Bewegungen, Mimik, Gestik, Halten von Instrumenten usw., die für die Bühnentätigkeit erforderlich sind, was zur Entwicklung von Aufführungstechnik, Bühnenfertigkeit, Artistik beiträgt);

- Höranalyse und Hörregulation (Entwicklung des analytischen musikalischen Gehörs der Schüler; Bildung der Fähigkeit, den Klang von Musikinstrumenten mit unterschiedlichen Klangfarben zu korrelieren; die

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Fähigkeit, das eigene Spiel anzupassen, ein rhythmisches, melodisches und harmonisches Ensemble mit anderen Interpreten aufrechtzuerhalten);

– Klangassoziation (Erschaffen eines Klangbildes eines Musikstücks in der eigenen Vorstellung und die Fähigkeit, es im realen Klang des eigenen Instruments oder Ensembles zu verkörpern; fördert die Entwicklung von fantasievollem Denken, kreativer Fantasie, Vorstellungskraft, musikalischem Gedächtnis, Emotionalität, Musikalität) ;

– Kollektivinterpretation (kollektive Erstellung und Besprechung des Interpretationsplans eines Ensemblewerks);

– gegenseitiges Lernen von Studierenden mit unterschiedlichem Niveau der voruniversitären Instrumental- und Konzertausbildung;

– pädagogisches Design (Erstellung von Bildungsaufgaben, Erläuterung des Zwecks und der Methoden ihrer Umsetzung; Entwicklung origineller kreativer Aufgaben für die Teilnehmer des Bildungsensembles);

– pädagogisches Modellieren (eine der aktiven Methoden zur Entwicklung instrumentaler und darstellerischer Fähigkeiten und entsprechender beruflicher und persönlicher Qualitäten von Schülern durch Nachahmung verschiedener pädagogischer und konzertanter Situationen und bestimmter Arten der beruflichen Tätigkeit des Ensembleleiters);

– vergleichende Analyse (Entwicklung der Fähigkeit der Studierenden, ihr eigenes Spiel mit dem Spiel anderer Studierender zu analysieren, zu bewerten und zu vergleichen und ihre eigenen Instrumental- und Darbietungsfähigkeiten mit dem Idealmodell eines Spezialisten zu vergleichen);

– Diskussion (gemeinsame Diskussion neuer Begriffe und Konzepte im Zusammenhang mit Ensemblespiel);

– Reflexion (Analyse von Unterrichts- und Konzertsituationen durch Lehrer und Schüler; Skizzierung der Aspekte der pädagogischen Tätigkeit der Schüler, die verfeinert und verbessert werden müssen).

Die praktische Umsetzung der von uns definierten Prinzipien, Formen und Methoden der Entwicklung der instrumentalen und darstellerischen Fähigkeiten im pädagogischen Ensemble erfordert eine entsprechende Ausbildung des Lehrers der Ensembleklasse, der ein hochqualifizierter Instrumentalist, ein begabter Mensch, ein erfahrener Lehrer, ein kompetenter Methodiker, ein effektiver Organisator, ein kreativer Inspirator, ein professionelles Ideal für Studenten

Der Lehrer der Ensembleklasse soll alle seine fachlichen und persönlichen Qualitäten darauf richten, die Schüler auf eine selbstständige pädagogische und musikalisch-gestalterische Tätigkeit vorzubereiten.

Der amerikanische Lehrer, Schriftsteller und Forscher auf dem Gebiet der Erziehungsphilosophie J. Steiner (G. Steiner) stellt fest, dass zuverlässig zu

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

lehren bedeutet, das zu berühren, was für eine Person lebenswichtig ist. Es ist eine Suche nach dem Zugang zu dem, was für ein Kind und einen Erwachsenen am sinnlichsten und persönlichsten ist. Schlechter Unterricht, pädagogische Routine, zynisches Lernen (bewusst oder unbewusst) sind destruktiv in ihren utilitaristischen Absichten, sie entwurzeln die Hoffnung. Schlechte Lehre ist fast buchstäblich Mord, und metaphorisch ist es eine Sünde. Schlechte Lehrer können sich unwissentlich an ihrer Mittelmäßigkeit rächen.²²³

Z. Konaszkievicz, ein polnischer Forscher auf dem Gebiet der Musikpädagogik, glaubt, dass unter den Persönlichkeitsmerkmalen eines Lehrers, einer anerkannten Autorität und sogar eines Meisters Folgendes hervorgehoben werden kann: innere Autonomie, die es dem Lehrer ermöglicht, nicht dem Äußeren zu unterliegen Druck; Authentizität, die den Lehrer ermutigt, er selbst zu sein und keine Maske zu tragen; Empathie, die die Grundlage einer guten Einstellung gegenüber anderen ist; Verantwortung für sich selbst und für die Schüler.²²⁴

Daher hängt der Erfolg der Ausbildung der instrumentalen und darstellerischen Fähigkeiten der Schüler im pädagogischen Ensemble von der fachlichen Kompetenz des Lehrers und seiner Fähigkeit ab, pädagogisch angemessene Prinzipien, Formen und Methoden des Unterrichts von Schülern umzusetzen.

Die Untersuchung der Problematik der Entwicklung instrumentaler und darstellerischer Fähigkeiten von Studierenden im pädagogischen Ensemble gibt Anlass zu folgenden Schlussfolgerungen: 1) Die Bildung und Entwicklung instrumentaler und darstellerischer Fähigkeiten ist ein wichtiger Bestandteil der professionellen Ausbildung zukünftiger Instrumentalisten in der Hochschulbildungssystem; 2) die Einhaltung der von uns festgelegten Grundsätze der Organisation des Bildungsprozesses im Bildungsensemble sichert die erfolgreiche Ausbildung der instrumentalen und darstellerischen Fähigkeiten der Schüler durch gemeinsames Musizieren; 3) Die komplexe Anwendung pädagogisch angemessener Formen und Methoden des Lernens durch den Lehrer der Ensembleklasse trägt zur effektiven Vorbereitung der Instrumentalistenstudenten auf die berufliche Tätigkeit in Institutionen der künstlerischen Grundausbildung und in musikkreativen Kollektiven bei.

²²³ Steiner G. Nauki Mistrzów / tłum. J. Łoziński. Poznań : Wydawnictwo Zysk i S-ka, 2007. S. 25 – 26.

²²⁴ Konaszkievicz Z. Szkice z pedagogiki muzycznej. Warszawa : Akademia Muzyczna im. F. Chopina, 2002. S. 25 – 26.

**Die Synergie der Kultur in der Entwicklung des spirituellen
Potenzials des Einzelnen
Bearbeitete Monographie Prof. Olga Oleksjuk**

Die durchgeführte Forschung erschöpft nicht alle möglichen Aspekte des aufgeworfenen Problems. Die Erforschung methodischer Grundlagen der Orchester-Ensemble-Ausbildung von Instrumentalstudierenden im Hochschulsystem erachten wir als erfolgsversprechend.

Rakhmanova Oksana

Kandidatin der Pädagogischen Wissenschaften,
Kunstlehrerin an der Privaten Hochschule für allgemeine
Sekundarbildung II-III Abschlüsse "Gymnasium A+"

**BESONDERHEITEN DER AUSBILDUNG EINES ANGEHENDEN
MUSIKLEHRERS ZUR ENTWICKLUNG DER SYNÄSTHESIE BEI
JÜNGEREN SCHULKINDERN**

Im Laufe des 20. Jahrhunderts hält das synästhetische Paradigma allmählich Einzug in den wissenschaftlichen Apparat der Kunstgeschichte und Musikpädagogik und manifestiert sich im ästhetischen Aspekt dieser Wissenschaften. Die Relevanz ihres Studiums wird durch die Tatsache bestimmt, dass Synästhesie die Grundlage des imaginativen Denkens ist, dh sie liegt der künstlerischen Kreativität und künstlerischen Wahrnehmung zugrunde. Die Annäherung an das Verständnis der Natur und der Funktionsprinzipien des Phänomens wird zu einer notwendigen Bedingung für die Entwicklung von Problemen der Musikpädagogik im Zusammenhang mit der Entwicklung des musikalischen Denkens und der musikalischen Wahrnehmung. Das Studium der Genese, Theorien und Methoden der Entwicklung der Synästhesie wird durch Änderungen in der wissenschaftlichen Meinung bestätigt, die sich mit dem Problem der Persönlichkeit befassen. Der Anthropozentrismus moderner wissenschaftlicher Paradigmen aktualisierte das Problem des Menschen, der Intermodalität seines Wahrnehmens und Denkens, und führte zur Suche nach integrativen Methoden, die uns erlauben, ihn als Ganzes zu verstehen.

Die moderne pädagogische Erfahrung der Musikpädagogik umfasst psychologische und psychophysiologische Komponenten der Theorie der Musikwahrnehmung, um Kindern zu helfen, sich an die Schule anzupassen und ihr Interesse am Unterricht zu entwickeln. Bei der Wahrnehmung von Kunst entwickeln jüngere Schülerinnen und Schüler Metaphern der Sinneswahrnehmung, die verschiedene Sinnessysteme vereinen. Laut B. Haleev umfasst Synästhesie: a) poetische Tropen und Stilfiguren, die mit